Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 44

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Würdigungen und Ehrungen für die trenen Bächter in Kirche und Schule.

Rath. Au (St. G.) Erhöhung des Pfarrgehaltes um 400 Fr. und ber

Lehrergehalte um je 200 Fr., also auf 1600 Fr. -

Rheined (St. G.) stellte ben Gehalt der Primarlehrer auf 2000 und ben der Reallehrer auf 3000 Fr. fest. Dazu Dienstalterszulagen je nach der Zahl ber Dienstjahre bis zu 500 Fr. — Auch der Pfarrgehalt (protest.) wurde von 4000 auf 4300 Fr. erhöht. —

Tübach (St. G.) Erhöhung bes Lehrergehaltes um 200 Fr. und ben ber Lehrerin um 150 Fr. Auch Pfarrer, Organist, Mehmer und Rirchenchor

erhielten ein Plus, der Pfarrer hat nun 2000 Fr. Figum. —

Lommis erhöhte den Pfarrgehalt von 2000 auf 2300 Fr. — Auch dem Kaplon wurde der Gehalt von 1200 auf 1550 Fr. erhöht. — Und schließelich erhält fünftig der Unterlehrer 1400 Fr. statt 1300 Fr. —

Mols (St. G.) zahlt einem befinitiv patentierten Lehrer fünftig 1600 und einem provisorisch angestellten 1500 Fr. nebst Bensionsbeitrag und 200 Fr.

Wohnungsentschäbigung. -

Benten (St. G.) führte die obligatorische Fortbilbungsschule ein und erhöhte jedem Lehrer ben Gehalt um je 200 Fr. —

Marau. Der Große Rat gemährte allen Staatsbeamten und Angestellten

eine Teuerungezulage von 200 Fr. -

Rapperswil. Der Gemeinderat muß im Auftrag ber Gemeinde eine Berordnung betr. Erhöhung ber Gehalts- und Besoldungs-Ansage aller Gemeinde-funktionare verarbeiten. —

Rurzborf (Thurgau) zahlt vom 1. Ottober an jedem Lehrer 200 Fr. mehr, also 1900 Fr. dem Oberlehrer nebst Wohnung und Pflanzland, 1800 Fr. dem Mittellehrer und 500 Fr. Wohnungsentschäbigung und 1700 der Unsterlehrerin. Die Arbeitslehrerin bekommt 400 statt 300 Fr.

Steinach (St. G.) Erhöhung fur alle 3 Lehrer um je 200 Fr. und

für die Arbeitslehrerin um 80 Fr. -

Dottikon (Aargau) 1900 Fr. und 500 Fr. für Organistendienst, Leit-

ung bes Mannerchors und Führung ber Burgerschule. -

Niederösterreich. Den Lehrern 2. Klassen werden die Quinquennien von 100 auf 200 Kr. erhöht. Lehrer, die ein Raturalquartier haben, erhalten dazu nunmehr auch das Quartiergeld. —

Liferatur.

1. Der Unterricht im Dentschen nach seinen verschiebenen Seiten und Stufen. Ein praktischer Wegweiser für Lehrer von Konrad Ernesti, Agl. Seminaroberlehrer a. D. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn. Preis 2 Mt.

Auf 200 Seiten behandelt der Verfasser in klarer wohlgegliederter Darstellung das ganze ausgedehnte Gebiet des Sprachunterrichtes auf Unterstuse, Mittelstuse und Oberstuse. Die einzelnen Zweige des Deutschunterrichtes sind in geschickte Verdindung gebracht, sowohl unter sich, als mit dem Lesebuch als Ausgangs- und Mittelpunkt. Die allgemeinen Aussührungen, wie die kurzgefaßten Bektionsbeispiele der verschiedenen Zweige und Stusen kennzeichnen den Autor als bewährten, ersahrenen Methodiser. Das Wertchen, das für die unmittelbare Praxis sowohl der ein-, als mehrklassigen Schule geschrieben ist, stellt keine hochgeschraubten Forberungen, bewegt sich in ben Grenzen bes wirklich Erreichbaren und Notwendigen und zeigt von Abschnitt zu Abschnitt, daß es aus langjähriger praktischer Erfahrung herausgewachsen ist. Wir haben das Buch mit Interesse und Nupen studiert und können es bestens empfehlen.

2. Nimm und lies. Rath. Volksbibliothek. Verlag bei Eberle und Rischenbach, Einsiedeln. Je vier Einzelschriftchen erscheinen in schmucken Sammelbändchen gebunden. Der sorgfältig ausgewählte Inhalt ist sehr mannigfaltig, bietet gefühlswarme Erzählungen, lebenswahre Einzelbilder, Beschreibungen bes Vebens und Wirkens kath. Helben des Glaubens und werktätiger Liebe. Einzelne Bändchen sind speziell für Kinder berechnet, andere für die reifere Jugend und das Volk. Die Volksbibliothek von Eberle und Rickenbach liesert um billiges Geld den kath. Familien, Jugend- und Volksbibliotheken reichhaltiges, gutes, geist- und sittenbildendes Lesematerial und verdient sortwährende beste Empfehlung.

3. Der Kindergarten. Illustrierte Halbmonatsschrift für Kinder. Rebattion: Elisabeth Müller, Lehrerin Ruswil. Berlag von Sberle und Ricen-

bach, Ginfiedeln.

Das ist wirklich ein "Kindergarten", eine Pflanzstätte kostbaren Samens. Liebevolle, sorgende Gärtner und Gärtnerinnen schenken da den lieben Kleinen ihre köstlichen Gaben in Poesie und Prosa. Reichhaltiges Waterial für herzbildenden Ernst wie fröhliche Lust, zur Unterhaltung und Belehrung bieten die einzelnen Nummern, und die prächtigen, ansprechenden Mustrationen erhöhen noch den Wert der sehr gediegenen Kinderzeitschrift. Sie wird gewiß allen Kindern große Freude und reichen Gewinn für Herz und Geist bringen. M.

4. Bubwig, Seimatskarte der deutschen Literatur mit Orts- und Namensverzeichnis. Für Schulzwecke entworfen. Taschenausgabe. Preis 50

Beller. G. Freitag und Berndt, Wien 1906.

Das Bücklein ist ein praktisches Hilfsmittel beim Unterricht in der Literaturgeschichte. Es eignet sich besonders für Gymnasien und Lehrer- resp. Behrerinnenseminarien. Die 22 Seiten Text dieten zunächst eine Tabelle literarisch wichtiger Bildungsstätten, dann ein alphabetisches Namensverzeichnis der bedeutendsten literarischen Persönlichkeiten samt Heimatzugehörigkeit, endlich ein Berzeichnis der Orte, aus denen die beigesehten Dichter und Dichterwerse stammen. Die Karte selbst stellt das ganze deutsche Sprachgebiet dar von den Alpen dis an die Ostsee, von Antwerpen dis nach Breslau und Wien. Farbenunterschiede kennzeichnen das niederdeutsche, mitteldeutsche und oberdeutsche Sprachgebiet, Grenzlinien trennen die Gruppen der Mundarten innerhalb der einzelnen Gebiete gegeneinander ab; überall sind die literarisch bemerkenswerten Orte einzetragen.

Für Prüfungskandidaten in der Literaturgeschichte besonders empfehlenswert. Dr. F. Geser.

5. Rlein, Allgemeine Bifferungskunde. 2. Auflage. Preis gebunben Mt. 4. Berlag von G. Freytag in Leipzig und F. Tempsty in Wien.

Das Bücklein ist recht verständlich geschrieben und sehr geeignet, eine Reihe nühlicher Kenntnisse über die Witterungsverhältnisse zu verbreiten. — Es sucht besonders vielen Irrtümern in Bezug auf Behandlung von Instrumenten (wie des Thermometers), sowie deren Leistungsfähigkeit und der Tragweite ihrer Angaben, Irrtümern über Wind und Wolken gegenüber die auf Ersahrung und Wissenschaft sich stützenden richtigeren Anschauungen einzubürgern. Geschicktliche Rotizen, Auszeichnungen erfahrener Meteorologen, Urteile wetterkundiger Seeleute, Beschreibungen auffallender, wirklich stattgehabter Witterungserscheinungen älterer und neuerer Zeit mit den oft so charafteristischen Nebenumständen würzen den Inhalt und erhöhen die Anschaulichkeit das Gebotenen. Besonders

interessont sind die Besprechungen über den Wert der Wetterprognosen. Nüchterne Beurteilung und langjährige Erfahrung sprechen aus jeder Zeile. Durch eine trefsliche Wahl von Anhaltspunkten wird dem Leser Anleitung gegeben, selbst zu beobachten, richt ig zu beobachten und die Beobachtungen richtig zu deuten. — Das Büchlein verdient weitgehendste Verbreitung.

Fr. Gerhard Rarl Rahl, Tirektor.

6. Bilder aus der Geschichte der Rath. Padagogik des 19. Jahrh. von A. Steeger, Benefiziat in Landshut. Berlag von F. Schöningh in Pader-born 2 Mt. — 179 S. —

Behandelt 15 Padagogen Bayerns, 21 von Württemberg, Baben und Hessen, 13 von Nordbeutschland, 13 von Oesterreich und 14 aus der Schweiz, (P. Nivard Krauer, P. Bittor Brunner, P. Gregor Girard, P. Theodosius Florentini und Heinrich Baumgartner) aus Frankreich, Italien, Belgien und Spanien. — Ein sehr zeitgemäßes und sehr brau hbares Nachschlagebuch für alle, die sich um die Träger der kath. Pädagogik im 19. Jahrh. kümmern. Baumgartner war, nebenhei bemerkt, nie Redaktor des "Erziehungsfreund". R.

7. Kurze Geschichte des kath. Kirchenliedes von Fr. 28. Bürgel, Sem. Dir. Verlag von Ferb. Schöningh, Paberborn. 50 Pfg. — 43 S. —

Das Büchlein will für tath. Lehrerbildungsanstalten ein Ratgeber und Wegweiser sein. Es erfüllt ben hehren Zweck vollauf bei billigem Preise und knapper Fassung. — R.

8. Falaftina von W. Erdmann, Sem.-Lehrer. 2. Auflage. Berlag

bon &. Schöningh, Paberborn. 40 Pfg. 50 G. -

Sem. Oberlehrer Weis hat das Erdmann'iche "Heilige Land" gut neu bearbeitet. Erschöpfende Darstellung für Realschulen und untere Gymnasial-klassen, auch sehr bequem für den Lehrer. Sehr wertvoll ist der "Anfang" mit bemerkenswertesten Entsernungsangaben im hl. Lande, mit Fragen zur bibl. Geographie, mit der Zeittafel der bibl. Geschichte und mit der Angabe der Bücher der hl. Schrift —

9. Aus Seminar und Schule von Konrad Ernesti, Sem. Oberlehrer. Berlag von Ferd. Schöningh, Paderborn. — 4.50 Mt. — 284 S. — Zwei Abteilungen: Erste schließt mit Augustinus und reicht somit bis zum Ende der alten Zeit, die zweite bringt teils Abschnitte u. teils abgeschlossene Abbandlungen über Unterricht, Schule und Kirche.

Ad. I: Sofrates (Leben, Charafter, Grundsähe, Methode) Xenophons Cyropädie — Quintilian — Clemens von Alexandrien — Gregor von Nyssa

- Johannes Chrysoftomus - Hperonimus - Augustinus. -

Ad. II: Die fircht. Lehrweise — Ueber das Lesen in der Volksschule — Schule und Kirche — Die Kirche und die Stlaverei 2c. Alle Arbeiten waren ehedem vom Autor in der "Rhein.-Westf. Schulz." — in der "Kath. Lehrerz." — im "Kath. Schulblatt" — in der "Katechet Monatsschrist" — im "Schulfreund" 2c. erschienen. Alles Arbeiten, die auf fleißigen Quellenstudien beruhen und für Geistliche und Lehrer viel Interesse bieten. —

10. Leidfaden der dentschen Literaturgeschichte von R. Cornelins, Oberlehrer. Berlag von F. Schöningh, Paderborn. 230 S. — 2.40 Mt.

ungebunden. -

Cornelius stellt als expropter praktischer Schulmann jeweilen ben Inhalt und ben Grundgedanken der Dichtungen dar und behandelt das weitschichtige Gebiet der Literaturgeschichte in Fragen und Antworten. Ein ausgezeichnetes Buch zur Repetition und auf Prüfungen hin. — K.

Briefkasten der Redaktion.

Die Berspätung biefer Nummer fällt zu Lasten ber hohen Tage vom 1. und 2. Nov. Bitte zu entschulbigen.